



Treuchtlingen Aktuell



Infos aus dem Rathaus

75 / Dezember 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende; wir können auch dieses Mal auf viele Aktivitäten zurückblicken und können in gewissem Maße dankbar sein für das, was wir erreicht haben.

2020 unterscheidet sich wahrscheinlich für die meisten von uns von allem, was wir bisher erlebt haben: unsere persönlichen Freiheiten wurden teilweise ausgesetzt, unser Arbeitsumfeld verändert und unsere Familien belastet. Dies alles ausgelöst durch ein kleines, aber global aktives Virus! Dessen Ausbreitung hat auch in Treuchtlingen viel Aktivität verursacht, so paradox es klingt: während das öffentliche Leben heruntergefahren wurde, arbeitete man im Gesundheitssektor bis zur Belastungsgrenze. Während das Volksfest ein Opfer der Kontaktbeschränkungen wurde, stellten Unternehmen mit Hochdruck die Weichen in Richtung auf eine flexible Arbeitswelt. Während viele Geschäfte im Frühjahr für den Publikumsverkehr geschlossen blieben, haben dennoch viele ihre Kunden mit regionaler Ware beliefert – Amazon & Co zum Trotz!

Diese ungewöhnliche Zeit ist gekennzeichnet durch fast hektische Aktivität auf der einen und nicht ganz freiwilliger Ruhe auf der anderen Seite. Treuchtlingen ist bislang gut durch die Krise gekommen – dafür sind wir sehr dankbar! Im Seniorenzentrum gab es soweit keine Erkrankungen der Bewohner, in den Schulen kann der Unterricht stattfinden. In Unternehmen darf wieder gearbeitet werden, Geschäfte sind immerhin zugänglich. Wir können in der Ruhe der Weihnachtszeit über die Zeit „danach“ nachzudenken – alles Positive sollten wir in die „neue Normalität“ mitnehmen!

Für die Stadt Treuchtlingen birgt die Krise beides, Risiken und Chancen. Wir wollen den Stadtentwicklungsprozess fortschreiben; angesichts knapper öffentlicher Kassen müssen Projekte aber priorisiert werden. Stadtrat und Verwaltung haben im Oktober gemeinsam die Themen Verkehr, Bauen, und Tourismus in den Vordergrund gestellt, immer mit Priorität der Verbesserung der Finanzlage. Brauchen wir bei weniger Verkehr, wie z.B. während des Homeoffice, trotzdem eine Umgehung? Wie müssen wir Bauplätze weiterentwickeln, wenn diese, wie zuletzt, von Großstädtern nachgefragt werden, weil Nähe zur Natur, niedrige Baupreise und gute Bahnanbindung locken? Sollen wir den Trend zu bewusstem, regionalen Reisen mit dem Faktor „Gesundheit“ ausschöpfen, wenn ja, wie? Aber auch die Energiewende ist angesichts des Klimawandels ein Schwerpunkt: wie können erzeugte Energiemengen verträglich ausgebaut und regional genutzt werden?

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am Ende dieses Jahres vielen Dank an alle, die sich in den vergangenen Monaten mit Mut und Zuversicht im Ehrenamt für ihre Mitmenschen engagiert haben. Vielen Dank an alle, die den Zusammenhalt in Treuchtlingen leben und aufrechterhalten! Für die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel 2020/2021 wünsche ich Ihnen allen viele Ruhe, vor allem aber Gesundheit.

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. Dr. Kristina Becker
Erste Bürgermeisterin



Stadtrat war „in Klausur“

Stadtrat und Verwaltung haben gemeinsam Ansatzpunkte für die Themenfelder „Verkehr“, „Tourismus“ und „Bauen“ im Rahmen einer Stadtratsklausur erarbeitet. Diese drei Themenblöcke, die allesamt wichtige Bausteine der Treuchtlinger Stadtentwicklung darstellen, sind selbstverständlich für sich genommen so umfangreich, dass sie nicht in wenigen Stunden in Arbeitsgruppen abschließend bearbeitet werden können. Ziel war es, Meinungen und Zielvorgaben zu sondieren und möglichst ein einvernehmliches Vorgehen in Stadtrat und Verwaltung für die weitere Bearbeitung festzulegen. Eine Klausur bietet dazu die Möglichkeit, sich außerhalb des Sitzungsalltags in anderer Atmosphäre zu begegnen und auszutauschen.

„Verkehr“: Bahnhof spielt eine zentrale Rolle

Das Erste Ergebnis der „Arbeitsgruppe Verkehr“ ist, dass Lösungen für die Treuchtlinger Verkehrsprobleme künftig in einer Projektgruppe unter Beteiligung der Stadtratsfraktionen, der Verwaltung, und punktuell von Fachleuten, Bürgern und Betroffenen gemeinsam erarbeitet werden sollen.

Vorab wurde bereits festgestellt, dass dem Treuchtlinger Bahnhof nicht nur beim Thema Verkehr, sondern generell in der gesamten Stadtentwicklung künftig eine noch wichtigere, wenn nicht sogar zentrale Rolle zukommen wird. Das hat auch mit dem „Deutschlandtakt“ zu tun, der den Treuchtlinger Bahnhof mit deutlich mehr ICE-Halten noch mehr zu einem Bahnzentrum der Region befördern wird. Dabei wurde in der Arbeitsgruppe angerissen, dass die Anfahrbarkeit, Parkmöglichkeiten und die Sichtbarkeit des Bahnhofes verbessert werden müssen. Es soll geprüft werden, ob Treuchtlingen neben der Mitgliedschaft im Nürnberger Verkehrsverbund VGN zusätzlich auch in den Augsburgener AVV aufgenommen werden kann. Ebenso konkret soll die Ausschließung des Bahnhofs überprüft und ggf. verbessert werden.

Auch über den Verkehr in der Innenstadt diskutierte die Arbeitsgruppe der Klausur. Als konkrete kleine Schritte wird zunächst geprüft, ob der Bereich Hauptstraße, Wallmüllerplatz und vielleicht sogar Oettinger Straße bis hin zum Krankenhaus mit Tempo 30 belegt werden kann. Ziel ist grundsätzlich, eine Verkehrsberuhigung in der Innenstadt zu erreichen sowie Einmündungs- und Kreuzungsbereiche zu verbessern. Ebenso

In dieser Ausgabe

- Stadtratsklausur
- Aktuelle Baumaßnahmen
- Gesundheit und Freizeit
- Modernisierung Altmühltherme
- Infos aus der Stadtbibliothek
- Infos aus den Stadtwerken



Der Bahnhof soll in der künftigen Stadtentwicklung wieder eine zentrale Rolle einnehmen. © Hans-Jürgen Porsch

wurde angeregt, die Tempo-20-Zone in der Bahnhofstraße zu erweitern. Auch in den Ortsteilen soll eine Verkehrsberuhigung angegangen werden. Eine Beruhigung des Verkehrs in diesem Bereich wurde von den Bürgern auch vermehrt in der aktuell durchgeführten Umfrage zur Standort- und Tourismusentwicklung gefordert (siehe Seite 4).

Auf der Agenda der Projektgruppe wird zudem ein Radwegekonzept für die Gesamtgemeinde stehen. Gesprochen wurde auch über ein Parkraumleitsystem. Das Thema „Ortsumgehung“ wurde vollständig ausgeklammert. Es soll erst zur Sprache kommen, wenn eine Projektgruppe sich formiert hat und falls in diesem Rahmen und nach Erhebung von grundlegenden Zahlen und Fakten überhaupt eine Notwendigkeit festgestellt wird.

Zum Thema Öffentlicher Nahverkehr wurde mittelfristig ein Elektro-Pendelverkehr angeregt, was angesichts der momentanen Gegebenheiten in der Priorisierung noch ein ganzes Stück weit nach hinten gestellt wurde.

In der Diskussionsrunde in Heidenheim wurden viele Themen andiskutiert, die in der künftigen Projektgruppe möglicherweise vorangetrieben werden; so z.B. die komplette Neusortierung des Innenstadtverkehrs mit einer Verschiebung der Verkehrsachsen und auch das Thema „Shared Space“ bei künftigen innerörtlichen Straßenplanungen. Letzteres meint, dass alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt die Verkehrsfläche (Straße) nutzen. Allein durch diese Gleichberechtigung kann eine Verkehrsberuhigung erreicht werden.

All das ist allerdings zunächst eine Art „Stoffsammlung“, mit der sich die Projektgruppe auseinandersetzen soll. Die nächsten Aufgaben sind jetzt, die Projektgruppe zu formen und mit einem „Kick-off“ die Arbeit zu starten.

„Bauen“: Nachverdichtung oder Neuerschließung?

Dies war eine der Hauptaussagen der Arbeitsgruppe „Bauen“, die sehr engagierter über Themen wie „Flächenverbrauch“, „nachhaltiges Bauen“, „städtisches Gebäudemanagement“ und „Gewerbegebiete“ diskutierte. Nachverdichtung in der Kernstadt und in den Dörfern hat nach Ansicht der Arbeitsgruppe im Zusammenhang mit dem Thema Flächenverbrauch hohe Priorität. Sowohl in der Stadt als auch in den Ortskernen sollen bevorzugt leerstehende Bauplätze gefüllt werden, bevor mit der Erschließung neuer Baugebiete begonnen wird. Auch wurde gefordert, dass

leerstehende Gebäude vorrangig zu nutzen sind, bevor neue Häuser entstehen.

Den Arbeitsgruppenmitgliedern war dabei bewusst, dass eine Nachverdichtung in der praktischen Umsetzung schwierig ist, da der Erwerb von Bauplätzen oder Gebäuden in Treuchtlingen und den Dörfern häufig problematisch ist: Beispielsweise wollen viele Grundbesitzer Grundstücke für ihre Kinder/Enkelkinder bereit halten; zudem möchte in der derzeitigen Situation fast niemand Grundstücke verkaufen. Eine Abfrage zur Verkaufsbereitschaft wurde bereits 2017 durchgeführt.

Bürger wollten auch eher neu bauen, statt sanieren, so die einhellige Meinung der Arbeitsgruppe. Hier müsste die Stadt Anreize schaffen, beispielsweise in Form von Zuschüssen für den Abbruch oder Kostenübernahme für Beratungsleistungen durch Architekten usw.. Konkret wurde als Aufgabe für die Stadtverwaltung vorgeschlagen, ein Kataster mit Baulücken und Leerständen zu erstellen und mit den jeweiligen Eigentümern hinsichtlich Verkaufsbereitschaft ins Gespräch zu kommen. Hierbei könnten auch Stadträte und Ortssprecher mitwirken.

Wenn neue Baugebiete erschlossen werden müssen, sollte statt vieler kleiner Baugebiete aus Wirtschaftlichkeitsgründen eher auf größere Baugebiete gesetzt werden. Die Ausweisung neuer Gewerbegebiete wurde von der Arbeitsgruppe als weniger dringlich angesehen. Dies steht allerdings im interessanten Kontrast zu den Ergebnissen der aktuellen Umfrage zur Standort- und Tourismusentwicklung: Hier wünschen sich viele der Befragten in den nächsten Jahren die Ansiedlung von Gewerbe bzw. eine Ausweisung von Gewerbegebieten, um zusätzliche Steuereinnahmen zu generieren und Arbeitsplätze zu schaffen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Diskussion um bezahlbaren Wohnraum bzw. um sozialen Wohnungsbau; dass hier Bedarf besteht, ist ebenfalls aus den Ergebnissen der oben erwähnten Umfrage abzuleiten. Die Stadt sollte dementsprechend den Bau von Mehrfamilienhäusern ermöglichen, die zwar nicht in die Kategorie „sozialer Wohnungsbau“ fallen, in denen Wohnungen aber trotzdem bezahlbar sind.

Es wurde angeregt, über die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugenossenschaft nachzudenken, welche – eventuell in Zusammenarbeit mit privaten Investoren – notwendigen Wohnraum in relativ kurzer Zeit bereitstellen könnte. Für den sozialen Wohnungsbau geeignete Flächen sollen von der Stadtverwaltung zeitnah ermittelt werden; wichtig ist es nach Ansicht der Arbeitsgruppenteilnehmer vor allem, Alternativen zur Fläche an der Gstadter Straße zu finden, damit ein solches Projekt konkret und zügig in Angriff genommen werden kann.

Für neue Baugebiete wünschte man sich nicht nur eine Bebauung mit klassischen Einfamilienhäusern, sondern auch Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhäuser, wobei die Erarbeitung jeweils passender Konzepte für einzelne Quartiere für notwendig erachtet wurde. Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen für Neubaugebiete müsse die Nachhaltigkeit zwingend berücksichtigt werden. Beispielsweise sollen Zisternen gefordert (und

im besten Fall gefördert) werden; Versorgung mit regenerativen Energien, beispielsweise Nahwärme oder Sonnenenergie, soll zur „Grundausstattung“ gehören. Aber nicht nur für neue Gebäude, auch für die „Nachrüstung“ im Bestand sollen Anreize geschaffen werden. Steingärten wurden im Hinblick auf Biodiversität von allen Teilnehmern abgelehnt.

Die Arbeitsgruppe regte weiter an, zur Steuerung des Zuzugs über eine Richtlinie zur Bauplatzvergabe nachzudenken. Eine gerechte Verteilung der knappen Bauplätze zwischen Einheimischen und Auswärtigen („Einheimischen-Modell“), zwischen Familien mit und ohne Kinder soll so ermöglicht werden.

Die Vorschläge und Ideen aus der Arbeitsgruppe sollen nun in einem gemeinsamen Prozess von Stadtverwaltung und Stadtratsmitgliedern auf Plausibilität geprüft, priorisiert und in Projekte gegliedert werden, um in den laufenden Stadtentwicklungsprozess aufgenommen zu werden. Hier gilt es auch, die Bedarfe für Wohn-, Gewerbe- und Wirtschaftsflächen für eine mittelfristige Planung festzulegen. Dabei wird der Bedarf sicher nicht nur aus Treuchtlinger Sicht bestimmt, sondern auch von überörtlichen Entscheidungen beeinflusst, zum Beispiel der Entwicklung im Bereich der für Treuchtlingen so wichtigen Deutschen Bahn.



Ein Vorbild für Nachverdichtung entsteht gerade in der Hauptstraße.

„Tourismus“: Renaissance für den Tourismus?

Warum hat sich der Tourismus in Treuchtlingen nach den vielen Jahren der Bemühungen noch nicht zum Erfolgsrezept entwickelt? Dieser Frage versuchte das 10-köpfige Team auf den Grund zu gehen.

Zunächst verschaffte man sich einen Überblick über all das, was schon auf der „Haben-Seite“ steht. Mit dem anerkannten Heilquellen-Kurbetrieb/Altmühltherme, dem Kurpark, dem Adventure Campus, der Kur- und Touristinfo inkl. Informationszentrum des Naturpark Altmühltals, eigenen Rad- und Wanderwegen, dem Mountainbiketrail-Park, dem Reisemobilstellplatz, der Boottourismus, den Gesundheitscoaches und Präventionsangeboten etc. kann Treuchtlingen schon jetzt einige Highlights bieten.

Somit stellt sich die Frage: was fehlt? Die Beteiligten waren sich schnell einig, dass es an der fehlenden Bekanntheit als Urlaubsort liegt und es für den Gast an Gründen mangelt, länger als nur ein bis zwei Nächte zu bleiben. Zudem ist die derzeitig ungenügende Vermarktung ein Thema. Die Aufenthaltsqualität sowie die

Außendarstellung müssen also dringend optimiert werden. Die dafür nötige Tourismuskonzeption soll nach der Markenentwicklung (=Kompass für die weitere Stadtentwicklung) Anfang des neuen Jahres begonnen werden. Dabei werden die aus der Bürgerbefragung zur Standort- und Tourismusedwicklung hervorgehenden Themen Natur, Sport und Gesundheit zentral sein. Mithilfe von dahingehend klar definierten Zielgruppen wird die Konzeption von Angeboten auf eine neue professionelle Ebene gehoben. Ein weiterer Aspekt ist die Vernetzung der Freizeitanbieter, der Touristinformation und der Gastgeber. Nur wenn eine konsequente Zusammenarbeit „gelebt“ wird, können für den Gast runde Erlebnisse geschaffen werden. Ebenso wichtig ist die einfache Zugänglichkeit der touristischen Produkte, im besten Fall direkt online buchbar.

Darüber hinaus sah die Arbeitsgruppe eine dringliche Aufgabe darin, die Gastgeber für den Urlaubstouristen zu begeistern und sich auf deren Ansprüche einzulassen. Derzeit lebt der Treuchtlinger Tourismus mehrheitlich von Monteur-Reisenden, die im Gegensatz zum Urlaubstouristen eine wesentlich geringere Wertschöpfung erzielen. Neben dem angestrebten Hotel an der Therme möchten die Vertreter der Stadt auch Projekte wie ein „Glampingdorf“ (= Glamour Camping) anvisieren. Der Trend der „außergewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten“ hat im Seenland mit den Hausbooten schon voll eingeschlagen und wäre auch für Treuchtlingen erfolgversprechend.

Um diese Ziele zu erreichen, muss die Touristinformation in Zukunft vermehrt als Destination Management Organisation (DMO = für die Leistungsträger unterstützende und koordinierende Organisationsform die, die Förderung des Tourismus und die Vermarktung der Leistungsträger/des Standorts als vorrangige Aufgabe hat) auftreten. Dahingehend spielen auch eine auf stabilen Beinen stehende Tourismusfinanzierung und eine auf die verschiedenen Zielgruppen ausgerichtete Vermarktungskonzeption eine Rolle.

Das Ziel „Bad-Titel“ hat die Arbeitsgruppe kurz- und mittelfristig beiseite geschoben und man möchte das Thema Gesundheit „moderner“, in Form von sportiven oder entschleunigenden Präventionsangeboten in Verbindung mit der Natur, forcieren. Auch die Ergebnisse der Bürgerbefragung zielen in diese Richtung ab. Konkrete Ansätze sind Angebote wie z.B. das bald startende Waldgesundheitstraining oder das ab Januar 2021 buchbare kombinierte Angebot aus Ernährung, mentaler Balance und Fitness „#gesundkannjeder“.



Treuchtlinger Stadtrat und ein kleiner Teil der Verwaltung waren auf Stadtratsklausur im Kloster Heidenheim

Bürgerbefragung zur Standort- und Tourismusedwicklung



Die Ergebnisse der Bürgerbefragung zur Standort- und Tourismusedwicklung liegen vor. „Es kommt sehr klar heraus, dass die Bürger den Bad-Titel nicht möchten. Damit können wir arbeiten.“, so Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker.

Im Juli dieses Jahres rief die Stadt Treuchtlingen zu zwei Bürgerbefragungen

auf: Die eine war zur „Standort- und Tourismusedwicklung“ und die andere zum Thema „Radwegekonzept“. Beide Umfragen sind mittlerweile abgeschlossen und ausgewertet.

An der erst genannten Befragung haben rund 1300 Bewohner aus der Kernstadt und den Ortsteilen teilgenommen – also jeder zehnte Treuchtlinger. „Somit sind die Ergebnisse auch wirklich repräsentativ“, freut sich Tourismusleiterin Stefanie Gucza, die die Umfrage federführend erstellt und ausgewertet hat. Auch die Altersstruktur (Durchschnitt 44,5 Jahre), das Einkommensverhältnis (37.000 Euro Jahres-Brutto) und das Stadt-Land-Verhältnis (60 zu 40) entspricht den örtlichen Verhältnissen.

Positiv überrascht ist Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker, wie zufrieden die Treuchtlinger doch insgesamt mit ihrem Wohnort sind. Als sehr wichtig stufen fast 75 Prozent die Bahn- und B2-Anbindung ein, was zeigt, dass der Bahnhof zukünftig wieder eine zentrale Rolle einnehmen sollte. Dieser Meinung war auch die „Arbeitsgruppe Verkehr“ im Rahmen der im Herbst durchgeführten Stadtratsklausur.

„Die großen Investitionen der letzten Jahre kommen weitestgehend gut an. Mit dem neuen Wallmüllerplatz und der modernisierten Altmühltherme können sich die Bürger identifizieren“, freut sich Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker. „Beim Partnerschaftsplatz müssen wir noch nacharbeiten und auch am Freibadkonzept sind wir drann“.

Bei der Frage nach den touristischen Potenzialen, liegt „Treuchtlingen als Kurort“ weit abgeschlagen auf Rang 13. Die Treuchtlinger sehen eher die Verbindung zum Naturpark Altmühltal und schätzen die Rad- und Wanderwege. Die Nähe zum Fränkischen Seenland wird als Vorteil gesehen, was laut Gucza bisher touristisch so gut wie gar nicht vermarktet wurde. Die gewünschten Schwerpunkte für die touristische Ausrichtung sind Natur, Gesundheit und Sport. Dies lässt sich laut Gucza gut mit dem vorhandenen Angebot wie Waldbaden, Mountainbike und das Gesundheitsprogramm #gesundkannjeder von Gesundes Bayern und Philipp Lahm vereinbaren.

Erste Einschätzungen zur Marke Treuchtlingen, im Bezug auf den Markenbildungsprozess mit separater Bürgerbeteiligung, wurden ebenfalls abgefragt. Der Fuchs als Symbol wird sehr positiv gesehen. Es wird sich sogar eine stärkere Inszenierung gewünscht. Der Werbeslogan „Thermenstadt im Naturpark Altmühltal“ hingegen steht deutlich mehr zur Diskussion. Der Markenbildungsprozess hat sich aufgrund von Corona leider verzögert.

Die gesamte Umfrageauswertung - auch zum Thema Radwege - finden Sie auf www.treuchtlingen.de.

Wie es mit der Stadtentwicklung und der Markenbildung weiter geht, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Anzeige

Juttas MODETREFF
fashion for you

Hauptstr.13 91757 Treuchtlingen
Tel: 09142/203380

**Mode ist unsere Leidenschaft!
Lass Dich begeistern!**

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: STADT TREUCHTLINGEN, Erste Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker
Redaktion: Marina Stoll, Hauptstraße 31, 91757 Treuchtlingen
Telefon: 09142 9600-0, Telefax: 09142 9600-55, E-Mail: info@treuchtlingen.de

Goldener Ehrenring für Siegbert Mrasek



Siegbert Mrasek erhält den goldenen Ehrenring der Stadt Treuchtlingen

© Patrick Shaw, Treuchtlinger Kurier

Siegbert Mrasek wurde aufgrund seiner vielseitigen langjährigen kommunalpolitischen Tätigkeiten in der Stadtratssitzung am 29. Oktober 2020 der goldene Ehrenring der Stadt Treuchtlingen verliehen.

24 Jahre war Siegbert Mrasek im Treuchtlinger Stadtrat und vertrat dort die Interessen der TBL-Fraktion. Bereits seit dem Jahr 1972, also stolze 48 Jahre, war er Ortssprecher seines Heimatdorfes Haag. Diese beiden Ämter übte Herr Mrasek zu aller Zufriedenheit aus. Im Jahr 2014 wurde ihm bereits der silberne Ehrenring aufgrund seiner 18-jährigen Ortssprechertätigkeit verliehen. Die Interessen unserer Stadt vertrat Siegbert Mrasek im Kreistag von 2011 bis 2020. Aufgrund dieser sehr engagierten kommunalpolitischen Tätigkeit hat der Stadtrat mehrheitlich beschlossen, Siegbert Mrasek den goldenen Ehrenring zu verleihen. Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker dankte ihm und überreichte ihm Urkunde und goldenen Ehrenring.

Abschied von Ehrenbürger Richard Zäh



Treuchtlingens langjähriger Zweiter Bürgermeister und Ehrenbürger verstarb am Samstag, 14.11.2020 im Alter von 72 Jahren.

Richard Zäh war seit 1978 bis 2020 Mitglied des Treuchtlinger Stadtrates und im Rahmen seines Mandats in sämtlichen Ausschüssen als ordentliches Mitglied bzw. Stellvertreter tätig. Richard Zäh hat somit 42 Jahre die Kommunalpolitik Treuchtlingens maßgeblich mitgeprägt.

Von 1996 bis 2002 (6 Jahre) war er Dritter Bürgermeister und von 2002 bis 2020 belegte er das Amt des Zweiten Bürgermeisters. Als Ortssprecher von Dietfurt fungierte er von 1978 bis 2014, also 36 Jahre. Außerdem war er von 1988 bis 2007 stellvertretender Kreisvorsitzender der CSU. Von 1984 bis 2020 und damit 36 Jahre vertrat er als Kreisrat die Interessen unserer Stadt und des Landkreises gleichermaßen.

Richard Zäh hat sehr hohes Ansehen in Stadt und Land genossen, insbesondere jedoch bei der ländlichen Bevölkerung.

Für sein Engagement und seinen Einsatz erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. 1996 erhielt er den Silbernen Ehrenring der Stadt Treuchtlingen für seine 18-jährige Tätigkeit als Stadtrat und Ehrenmitglied der Treuchtlinger CSU. 2007 wurde Richard Zäh mit der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet.

Aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes für seine Heimatstadt und vor allem sein Heimatdorf Dietfurt, wurde er mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Treuchtlingen im Jahr 2016 geehrt bzw. gewürdigt. Im Jahr 2020 ernannte ihn die Stadt Treuchtlingen zum Ehrenbürger.

Im Jahr 2017 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Zudem wurden Richard Zäh die silberne Ehrennadel des Bayerischen Bauernverbandes, das Ehrenabzeichen der Feuerwehr und die Ehrennadel in Silber des Gartenbauvereins Mittelfranken verliehen, um hier nur einige Auszeichnungen aufzuzählen.

Die Stadt Treuchtlingen verliert mit Richard Zäh eine geschätzte Persönlichkeit, die die Entwicklung Treuchtlingens entscheidend mitgestaltet hat.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere Verbundenheit gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Die Stadt Treuchtlingen wird ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Neue städtische Kinderkrippen in Gundelsheim und Wettelsheim

Der Bau der Kinderkrippen in Gundelsheim (12 Krippenplätze) und Wettelsheim (12 Krippenplätze) ist weit fortgeschritten.

Begonnen wurde mit den Maßnahmen im Sommer diesen Jahres. In Gundelsheim wurden bestehende Räume umfunktioniert und erweitert. Die Kosten liegen bei rund 170.000 Euro, wovon die Stadt Treuchtlingen 132.000 Euro als Zuschuss erhält.



In den Räumen in Gundelsheim spielen bereits die Kinder. Das noch fehlende Inventar ist bestellt und wird noch in diesem Jahr geliefert. Auch die neue Küche mit Essensraum ist bezugsfertig.

In Wettelsheim wurde ein kompletter Neubau an den bestehenden Kindergarten gebaut. Die vsl. Kosten liegen bei 950.000 Euro, es wird mit einem Zuschuss von 800.000 Euro gerechnet.

Die Teams überlegen gerade Namen für die neuen Krippengruppen. Wir sind gespannt...

Auf die offizielle Eröffnung der neu geschaffenen Krippenplätze Anfang des Jahres 2021 freuen sich Stadtverwaltung, die Kindergartenteams sowie Kinder und Eltern sehr. Die Stadt Treuchtlingen bedankt sich bei den Eltern der Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit und wünscht Ihnen weiterhin eine gute Zeit im Kindergarten und bald in den neuen Krippengruppen.



Im Wettelsheimer Neubau wird bereits die Innenausstattung geplant. Die Wände haben schon Farbe bekommen, der Außenputz und die Fassadenfarbe ist angebracht und die Sanitärräume sind gefliest.

Anzeige

LÖFFLER | WULFF + PARTNER

Steuerberatungsgesellschaft mbH | Weißenburg i. Bay. | Treuchtlingen

Steuerberatung ist Vertrauenssache

Sich in guten Händen zu wissen ist Ihr wichtigstes Anliegen und unsere größte Aufgabe

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- (digitale) Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse aller Rechtsformen
- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Rentner, Vermieter und Gewerbetreibende (u.a. auch Photovoltaik) sowie Freiberufler
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerliche Gestaltungsberatung

Lassen Sie uns über Ihre Fragen sprechen!
Wir freuen uns auf Sie!

Löffler, Wulff + Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Auf der Wied 6
D- 91781 Weißenburg
Tel. 09141/8608-0

Bürgermeister-Döbler-Allee 2
D- 91757 Treuchtlingen
Tel. 09142/2033-0

info@loeffler-steuer-beratung.de



Werner Löffler
Steuerberater,
Dipl.-Oeconom



Sandra Löffler
Steuerberaterin,
M. Sc.



Tobias Gruber
Steuerberater,
M. Sc.



Andreas Renger
Steuerberater,
B.A.



Franz Altenburger
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Kanzleimanager

www.loeffler-steuer-beratung.de

Müllfibel entfällt

Eine Müllfibel wie bisher wird nicht mehr verteilt. Stattdessen wird es eine kleine Broschüre geben, in der hauptsächlich die Leerungstermine für Restmüll-, Bio-, Papiertonne und Gelben Sack sowie einige Infos zu Änderungen für das kommende Jahr enthalten sind. Diese Broschüre wird an alle Haushalte verteilt. Informationen rund um den Abfall sollen ab nächstem Jahr nur noch über die Internetseite des Landkreises, die Abfall-App sowie über die Presse veröffentlicht werden.

Treuchtlingen hat jetzt einen Behindertenbeirat



Der neu gewählte Behindertenbeirat der Stadt Treuchtlingen
© Benjamin Huck, Treuchtlinger Kurier

Die Stadt Treuchtlingen setzt sich zum Ziel, die aktive Teilhabe ihrer Einwohnerinnen und Einwohner mit Behinderung am gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Leben zu stärken und zu fördern.

Die behinderten Menschen ab GdB/GdS 30 haben ein unveräußerliches Recht auf Chancengleichheit und auf ein selbstbestimmtes Leben, Freizügigkeit und gleichberechtigten Zugang in allen gesellschaftlichen Angelegenheiten. Um in der Stadt Treuchtlingen Barrieren abzubauen oder ihrem Zustandekommen gleich entgegenzuwirken, wird ein Mitgestalten der kommunalpolitischen Arbeit durch Menschen mit Behinderung angestrebt.

Der Stadtrat hat folgende Vertreter in den Behindertenbeirat bestellt:

Rudolf Hermann, Alfred Keil, Thomas Latteier, Anna Mirwald, Brigitte Neumeier, Christoph Pfoser, Gerhard Schimm, Melanie Stadelbauer und Michael Flisar. Letzterer hat darum gebeten, aktuell als Nachrücker berufen zu werden.

Außerdem gehörten diesem die drei ortsansässigen Sozialverbände: Beratungsstelle Weggefährten der Rummelsberger Diakonie, der Lebenshilfe Altmühlfranken sowie der Werkstatt Gstadt der Rummelsberger Diakonie an. Weitere stimmberechtigte Mitglieder sind Jens Meyer (Behindertenvertretung der Stadtverwaltung) sowie Susanna Hartl als Referentin des Stadtrats für Soziales, Gleichstellung, Integration, Inklusion und Senioren.

Polizei erhält städtisches Siegel für Barrierefreiheit

Die Polizeiinspektion Treuchtlingen erhält städtisches Siegel für Barrierefreiheit.

Im vergangenen Jahr wurden die Räumlichkeiten der Treuchtlinger Polizei in der Elkan-Naumburg-Straße komplett barrierefrei umgestaltet. Ein extra eingebauter Lift fährt nun Rollstuhlfahrer oder geheingeschränkte Bürgerinnen und Bürger zur Eingangstür hoch. Diese war bisher nur über eine mehrstufige Treppe erreichbar. Direkt vor dem Lift befindet sich jetzt auch ein Behinderten-Parkplatz.

Im Innenbereich wurden die Türen verbreitert, sodass diese auch von Rollstuhlfahrern passiert werden können. Außerdem wurde eine der beiden Zellen zu einem geräumigen Behinderten-WC umgestaltet.

Stolz präsentierte Dienststellenleiter Dieter Meyer die vorgenommenen Veränderungen, die auf Initiative des Freistaats erfolgt sind. Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker überreichte zusammen mit Alfred Keil und Rudolf Hermann vom Behindertenbeirat das 16. Treuchtlinger Siegel für Barrierefreiheit an Dieter Meyer (2.v.l.) und seinem Stellvertreter Matthias Kögel (2.v.r.).





Geißelmeier
TRADITIONELL · FRÄNKISCH · LECKER

Metzgerei Geißelmeier GmbH
Hauptstraße 40, 91757 Treuchtlingen
Telefon: 09142 / 1238
Telefax: 09142 / 1079
mail@metzgerei-geisselmeier.de
www.metzgerei-geisselmeier.de

Öffnungszeiten
Mo + Di: 07:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Mi: 07:00 - 13:00 Uhr
Do + Fr: 07:00 - 18:00 Uhr
Sa: 07:00 - 12:30 Uhr



Aksu Grill
Türkische Grillspezialitäten
Bahnhofstrasse 35
91757 Treuchtlingen
Tel: 09142-2729295

Öffnungszeiten
Montag - Samstag 10:00 - 21:00 Uhr
Sonntag Ruhetag

Familie Parlaksu freut sich auf ihren Besuch

NEUE APOTHEKE
HOMÖOPATHIE UND NATURHEILVERFAHREN
QM ZERTIFIZIERT



APOTHEKERIN MARION MAYER
Oettinger Strasse 7 | 91757 Treuchtlingen
Telefon: 09142-3344 | Fax: 09142-975703

fest- und trauerfloristik
geschenkartikel
wohnaccessoires
gartendeko




Oettingerstraße, 91757 Treuchtlingen
Tel. / Fax : 09142 - 2036985
laden@tausendschoendeko.de
www. tausendschoendeko.de

Geschäftszeiten:
Mo - Sa 8.30 - 12.30
Di - Fr. 14.00 - 18.00




- FLEISCHSOMMELIER
- BBQ & NEUE CUTS
- DRY AGED BEEF & PORK
- QUALITÄT SEIT 1929
- FRÄNKISCHE SPEZIALITÄTEN
- REGIONALE PRODUKTE

e-mail: info@metzgerei-ziegler.de - Internet: www.metzgerei-ziegler.de
Wettelsheimer Str. 43 - 91757 Treuchtlingen - Tel. 0 91 42 / 56 82 - Fax 69 72



Die Sparda-Bank München ist die erste Gemeinwohl-Bank in Deutschland. Seit 2011 veröffentlichen wir regelmäßig eine Gemeinwohl-Bilanz.

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein ethisches Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell mit dem Ziel, die freie Marktwirtschaft konsequent zum Wohl aller auszurichten. Statt vom Konkurrenzgedanken und vom Ziel der Gewinnmaximierung handeln die Akteure vielmehr nach den Werten Menschenwürde, Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Solidarität und Demokratie.

Weitere Infos unter: www.zum-wohl-aller.de

GEMEINWOHL ÖKONOMIE
Bilanzierendes Unternehmen

Hauptstraße 15 - 91757 Treuchtlingen
SpardaService-Telefon: 089 55142-400
www.zum-wohl-aller.de

Sparda-Bank
www.sparda-m.de

Get Fit



LEISTUNGEN:

- Lange Öffnungszeiten (6:00 - 00:00 Uhr)
- Getränke-Flat
- Kurse (Pilates, Yoga, Zumba, ..)
- Sauna
- Solarium
- keine versteckten Kosten



> TEL.: 09142 - 1298

INDUSTRIESTRAßE 6
> 91757 TREUCHTLINGEN

WWW.GETFIT-FITNESSSTUDIOS.DE



IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.

IMMOBILIEN Sparkassen
Immobilien GMBH
VERMITTLUNGS

Immobilienvermittlung Weißenburg
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Friedrich-Ebert-Str. 11, 91781 Weißenburg
Tel. 09171 82-1410, Fax 09171 82-1419
immo.wug@spkmfrs.de

www.spkmfrs.de in Vertretung der

www.spkmfrs.de



IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern



Gehen auch Sie zum Marktführer!

Nutzen Sie unsere Kompetenz und Stärke.

- mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr.
- mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.



IMMOBILIEN Sparkassen
Immobilien GMBH
VERMITTLUNGS

Immobilienvermittlung Weißenburg
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Friedrich-Ebert-Str. 11, 91781 Weißenburg
Tel. 09171 82-1410, Fax 09171 82-1419
immo.wug@spkmfrs.de

in Vertretung der

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

<p>Vertrauensmann Manfred Jokisch Tel. 09142 2729435 manfred.jokisch@HUKvm.de Gartenweg 9 91757 Treuchtlingen Termin nach Vereinbarung</p>	<p>Vertrauensmann Jens Bauch Tel. 09145 2849822 jens.bauch@HUKvm.de Kühgasse 16 91799 Langenlathheim Termin nach Vereinbarung</p>
--	---

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Zusatzangebote:

- kostenfreier Zugang zur Onleihe, dem digitalen Bücherregal für eBook, eAudio, ePaper und eMagazine, das Ihnen 24 Stunden/365 Tage unter www.e-medien-franken.de zur Verfügung steht.
- kostenloser Online-Zugang zur Brockhaus Enzyklopädie-der Welt des Wissens (100% geprüfte und zitierwürdige Informationen)
- kostenfreie Internetnutzung für unsere Leser
- Freifunk: freies Surfen für jedermann
- kleines Lesecafé
- Elektronische Sehhilfe für Sehbehinderte (kein Leseausweis notwendig!)
- 24-Stunden-Rückgabebox für Ihre Medien
- Therapiehunde im Einsatz als Lesehunde

„Ich wollte schon lange einmal wieder ein gutes Buch lesen.“ – Ist Ihnen dieser Gedanke nicht fremd? Dann los! Besuchen Sie die Stadtbibliothek, stöbern Sie in spannenden Krimis und Thrillern oder schmökern Sie in einem schönen Roman. Erfreuen Sie sich an witzigen Comics oder suchen nach einem bestimmten Sachbuch? Für jedermann ist was dabei, auch Zeitschriften können ausgeliehen werden (z.B. „Stiftung Warentest“, „GEO“ oder „Landlust“).

Informieren Sie sich bequem von zuhause aus unter opac.treuchtlingen.de über das gesamte Medienangebot.

Sollte mal nicht das Gesuchte dabei sein, nutzen Sie gerne die kostengünstige Möglichkeit der Fernleihe.

Neben den allgemeinen Hygieneregeln AHA+L ist die Stadtbibliothek mit dem Hygienekonzept sehr gut aufgestellt. Medien, die zurückgegeben wurden, werden nach wie vor von außen gereinigt und um die Infektionsgefahr zu bannen, erst nach 24 Stunden wieder zur Ausleihe bereitgestellt.



Hallo, ich bin's wieder, Miezi die Bibliothekskatze mit Infos aus meinem Wohnzimmer...

Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mittwoch:	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag:	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Aufgrund von Corona können die Öffnungszeiten abweichen. Bitte Informieren Sie sich vorab online.

Jährliche Ausleihgebühren:

- Familien: 20,00 Euro
 - Erwachsene ab 18 Jahren: 15,00 Euro
 - Jugendliche von 15 bis 17 Jahre: 4,00 Euro
 - Kinder bis 14 Jahre: gebührenfrei
- Bestellung von Fernleihen für unsere Leserinnen und Leser: Kosten pro Medium: 2,00 Euro

Mal wieder Lust zu spielen? – Neue Spiele in der Stadtbibliothek



Besonders in der kalten Jahreszeit erfreuen sich Gesellschaftsspiele einer großen Beliebtheit. Gesellschaftsspiele sorgen nicht nur für Spaß und vertreiben Langeweile, sondern fördern die Kommunikation und den Austausch innerhalb der Familie. Regelmäßige Spieleabende stärken den familiären Zusammenhalt. Je nach Machart des Spiels kommen außerdem positive

Effekte auf die Geschicklichkeit, das strategische Denkvermögen oder die Konzentration hinzu.

In der Stadtbibliothek haben viele neue Spiele einen Platz gefunden. Für jede Altersgruppe ist etwas dabei. Kommen Sie vorbei und suchen Sie sich etwas aus.

*„Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat“
(Helen Hayes, amerik. Schauspielerin)*

Tonie Hörspielfiguren jetzt auch in der Stadtbibliothek



Tonies, so nennen sich die kleinen Hörspielfiguren, die inzwischen der große Trend im Kinderzimmer sind. Die Treuchtlinger Stadtbibliothek ist diesem Trend nun auch gefolgt und in die Ausleihe von Tonie-Figuren eingestiegen. Zwei Tonieboxen und über 80 Hörfiguren umfasst die Bestandserweiterung - ein digitales Angebot, das sich an Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren richtet.

Die Tonie-Figuren sind ein Knüller. Sie sind eine neue spielerische Form von Hörspielen. Bekannte und beliebte Kinderhörspiele, wie z.B. Bibi Blocksberg, Benjamin Blümchen, Wickie, Die Olchis, aber auch Kinderlieder und vieles mehr werden statt empfindlicher CDs, die schnell zerkratzen, per Cloud und der passenden Toniefigur mit der Toniebox abgespielt.

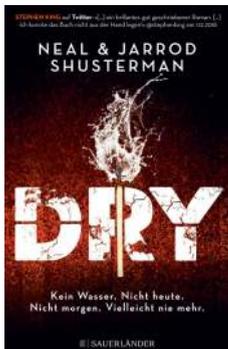
Zuhören ist für die frühkindliche Entwicklung enorm wichtig. Kinder lieben das Zuhören und Hörspiele stehen bei ihnen hoch im Kurs. Hörspiele regen die Fantasie und Kreativität an, laden zum Träumen ein. Mit der

Toniebox gibt es jetzt ein Abspielgerät, das schon Kinder ab 3 Jahren problemlos bedienen können.

Wenn Sie selbst keine Toniebox besitzen, können Sie diese ebenfalls (inklusive einer Hörfigur) für eine Woche entleihen. Die Tonies (Leihfrist zwei Wochen/1 Tonie pro Leseausweis) aus eigenem Bestand sind bereits vorkonfiguriert, sodass Sie die Figur nur noch auf die Box stellen müssen und sofort loshören können. Probiert den kindgerechten Hör-Spiel-Spaß einfach einmal selber aus!



Buchtip: „Dry“ von Neal & Jarrod Shusterman



„Dry“ ist ein erschreckend realer Jugendroman, der nicht nur für Teenager geeignet ist. Eine Gruppe Jugendlicher kämpft ums nackte Überleben. Ist Menschlichkeit noch möglich, wenn die wichtigste Ressource fehlt?

© Fischer Sauerländer

Kein Wasser. Nicht heute. Nicht morgen. Vielleicht nie mehr. Niemand glaubte, dass es so weit kommen würde. Doch als Alyssa an einem heißen Junitag den Wasserhahn aufdreht, passiert nichts. Es kommt nicht ein Tropfen. Auch nicht bei den Nachbarn. In den Nachrichten heißt es nur, die Bewohner Kaliforniens sollen sich gedulden. Aber als das Problem nicht nur mehrere Stunden, sondern Tage bestehen bleibt, geduldet sich niemand mehr. Die Supermärkte und Tankstellen sind auf der Jagd nach Wasser längst leer gekauft, selbst die letzten Eisvorräte sind aufgebraucht. Jetzt geht es ums Überleben.

„Neal Shusterman hat mit seinem Sohn Jarrod einen apokalyptischen Zukunftsroman geschrieben, der in Zeiten des Klimawandels näher an die Realität herankommt als einem lieb sein sollte. Wer bisher keine Angst vor dem Klimawandel und seinen Folgen hatte, wird es nach der Lektüre dieses Buch vermutlich etwas anders sehen. Ich hatte jedenfalls ständig Bilder davon im Kopf, wie ich künftig in meinem Keller Wasservorräte horten werde.“

„Dry“ ist von der ersten Seite an spannend und man bekommt jede Menge zum Nachdenken. Ich kann dieses Buch auf jeden Fall empfehlen, obwohl die Geschichte in manchen Szenarien stellenweise etwas konstruiert wirkt. Die Thematik ist nicht nur brandaktuell, sondern auch inhaltlich und erzählerisch gut umgesetzt. Ich bin überzeugt davon, wer „Dry“ gelesen hat, der geht mit dem Wasser, das einfach so billig und sauber aus dem Hahn sprudelt, zumindest für einige Zeit anders um. Wasser ist etwas Kostbares – vielleicht sollten wir einmal anfangen, es auch tatsächlich so zu behandeln.“

Elisabeth Mayr, Leitung Stadtbibliothek

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2021! Bleibt gesund!



Rückblick zum Sommerferien-Leseclub 2020



Sommerferien LESECLUB

Ein großes Lob und vielen Dank an alle Leseratten, die in diesem Jahr am Sommerferien-Leseclub teilgenommen haben. Nachdem corona-bedingt leider keine Abschlussparty stattfinden konnte, hat sich das Team der Stadtbibliothek kurzerhand etwas anderes einfallen lassen. So erhielten alle TeilnehmerInnen die eine Rezensionkarte abgegeben hatten, neben einer Urkunde auch einen kostenfreien Eintritt in das Familien- und Aktivbad der Altmühltherme. Außerdem wurden noch drei Warengutscheine der Buchhandlung Korn verlost.

Den Ersten Preis gewann Timo Brechtelsbauer (links), auf den Plätzen zwei und drei folgten Ida Röthel (Mitte)

und Anna Ott (rechts). Die Übergabe der Preise erfolgte durch Dr. Manfred Kreß den zuständigen Stadtrats-Referenten.



„Wir würden uns sehr freuen, wenn auch im nächsten Jahr wieder viele Mädels und Jungs bei unserem kostenlosen SFLC mit von der Partie sind und wir hoffen, dass wir zum Abschluss eine schöne Party feiern können“, so Bibliotheksleiterin Elisabeth Mayr.

Neue Reiseführer in der Stadtbibliothek



Auch wenn dieses Jahr vieles anders läuft als geplant und uns die Corona-Krise mit den weltweiten Reiseverboten des Auswärtigen Amtes in unserem Reiseverhalten sehr einschränken, heißt das noch lange nicht, dass man auf das Reisen verzichten muss. Es findet im Kopf statt – mit der Vorfreude auf die Zeit danach.

In der Stadtbibliothek Treuchtlingen können Sie sich mit vielen neuen Reiseführern Anregungen für den Urlaub in der näheren Umgebung, deutschland- und europaweit holen. Ob „Fahrradfahren an Flüssen in Franken“, „Wanderungen für Senioren“, „Die Bayerischen Hausberge für Wandermuffel“, „Ostfriesland“ mit seinen Inseln, einen Städtetrip nach Amsterdam oder eine Reise durch Island, für jeden ist sicher etwas interessantes dabei. „Ideen sammeln, sich wegträumen und die nächste Reise zumindest planen – ein bisschen „Kopfkino“ brauchen wir doch jetzt alle, also besuchen Sie uns und lassen Sie sich inspirieren“, empfiehlt Bibliotheksleiterin Elisabeth Mayr.

Eingefleischte Treuchtlinger für Buchprojekt mit Arthur Rosenbauer gesucht

Nach Auernheim und Nennslingen möchte Arthur Rosenbauer nun auch den Dialekt seiner Heimatstadt Treuchtlingen untersuchen und in einem Buch festhalten.

Eingefleischte Treuchtlinger, die die ehemalige Eisenbahnerstadt gute kennen und die Entwicklung in den letzten Jahrzehnten miterlebt haben, sind aufgerufen,

sich an dem Buchprojekt zu beteiligen und ihr Wissen weiterzugeben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 6. Januar 2021 bei der Stadt Treuchtlingen, Marina Stoll, E-Mail: marina.stoll@treuchtlingen.de.

Das Projekt soll mit Beginn des nächsten Jahres starten.

Lagerplatz für holzige Gartenabfälle in Bubenheim ist geschlossen

Zum 31. Oktober 2020 wurde der Lagerplatz für holzige Gartenabfälle am Bubenheimer Berg geschlossen, da in der Vergangenheit nicht nur holzige Gartenabfälle abgelegt wurden und die Menge des Unrats erheblich gestiegen ist.

Holzige Gartenabfälle, wie zum Beispiel Baumschnitt, können gegen Gebühr beim Wertstoffhof abgegeben

werden. Laub und Grasschnitt sind keine holzigen Gartenabfälle!

Das Ordnungsamt weist ausdrücklich darauf hin, dass weitere Ablagerungen an dieser Stelle eine illegale Abfallentsorgung darstellen und dies strafrechtlich verfolgt wird.

Angebot der städtischen Musikschule



Je früher Kinder an Musik herangeführt werden, desto nachhaltiger wird es gelingen, ihnen die Türen der Musik zu öffnen.

Qualifizierte Lehrkräfte sorgen seit über 30 Jahren für einen professionellen Musikunterricht, der dazu beiträgt, musikalische Fähigkeiten zu wecken. Nicht jeder Schüler wird „Deutschlands Superstar“, doch er bekommt eine solide musikalische Grundausbildung, die auch Intelligenz, Konzentrationsfähigkeit und das Sozialverhalten der Kinder fördert. Die städtische Musikschule bietet ein durchgängiges Konzept vom Kleinkind bis zum Erwachsenen und gliedert sich in folgende Bereiche:

Musikalische Früherziehung

In der musikalischen Früherziehung fördern die Musikschullehrer Vorschulkinder durch Beschäftigung mit musikalischen Inhalten und zeigen ihnen auf spielerische Weise die Welt der Töne.

Einzel- und Gruppenunterricht

Klavier, Keyboard, Gitarre, Schlagzeug, Saxophon, Klarinette, Blockflöte, Trompete, Tenorhorn.

Rock Pop Schulband – Neues Projekt an der städtischen Musikschule Treuchtlingen

Erik Scheffel, langjähriger Schlagzeuglehrer der Musikschule, betreut ab sofort die Rock-Pop-Schulband. Scheffel wird mit seiner ganzen Erfahrung in der Kulturszene den Gitarristen, Schlagzeugern, Bassisten und Keyboardern den Einstieg in die Welt der Rock- und

Popmusik schmackhaft machen. Vorkenntnisse am jeweiligen Instrument sind Voraussetzung für die begrenzte Aufnahme in die Band.

Bläserklasse – Auf Abstand

Mit der städtischen Musikschule hat Ihr Kind die Chance, ein Instrument kostengünstig in der Klassengemeinschaft (bis 8 Personen) zu erlernen. Außerdem bietet diese einen großen Bestand an Leihinstrumenten, der den Schülern für ein Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Ein großer Musiksaal ermöglicht es, die geforderten Abstandsregeln einzuhalten und ein erstelltes Hygienekonzept zu erfüllen.

Vertrauen Sie professionellen Lehrkräften und ermöglichen Ihrem Kind für nur 15,00 € monatlich, eine solide musikalische Ausbildung.

Folgende Instrumente können in der Bläserklasse erlernt werden: Trompete, Tenorhorn, Saxophon, Klarinette und Querflöte.

Bei allen Unterrichtsangeboten wird größter Wert auf die Einhaltung der aktuellen Abstandsregeln und Hygienevorschriften gelegt. Auf Wunsch kann der Unterricht auch digital abgehalten werden.

Informationen erteilt Musikschulleiter Günther Hüttinger unter Telefon 09142 9600-60 oder per E-Mail: guenther.huettinger@treuchtlingen.de

Aktionen des DAV Treuchtlingen



Deutscher Alpenverein Sektion Treuchtlingen

Die Sektion Treuchtlingen des deutschen Alpenvereins e.V. bietet auch 2021 für seine Mitglieder, und darüber hinaus für alle weiteren Interessenten, wieder vielfältige Touren und Aktivitäten an. In Kürze wird das Tourenprogramm unter www.davtreuchtlingen.de veröffentlicht.

Sollten es die Corona-Maßnahmen zulassen, startet die Saison mit einem LVS-Training (Lawinenschüttensuchgerät). Danach sind während des Winters 5 Schneeschuhtouren unterschiedlicher Schwierigkeit in Deutschland und Österreich geplant. Des Weiteren werden seit langem wieder einsteigerfreundliche Skitouren inkl. einer Hüttenübernachtung angeboten. Im Frühjahr und Sommer können sich Interessenten auf unterschiedlichste Bergwanderungen, eine Botanik-Wanderung, eine Seniorenwanderung, die Sportkletterwoche in Südfrankreich, den Girls-Day und auf einen

Klettersteig freuen. Den traditionellen Abschluss bildet die Winterraum-Tour Ende Oktober.

Neben den angebotenen Touren bieten auch die einzelnen Gruppen wieder jede Menge Aktivitäten an. Die Jugendgruppe trainiert wöchentlich am Adventure Campus, um im Sommer fit für die Felswände in der Umgebung zu sein. Bei den Heimatwanderungen geht es da etwas gemütlicher zu, wird dort während der Tagestouren meist auch auf das leibliche Wohl geachtet.

Die Familiengruppe freut sich 2021 auf 4 Wanderungen mit der Naturpark-Rangerin. Die Mountainbiker treffen sich während der Sommermonate wöchentlich zu kleinen und großen Ausfahrten. Besonders stark von den Corona-Maßnahmen betroffen war der Bergsteigerchor, der 2021 hoffentlich seine Aktivitäten wieder intensivieren darf.

Wer an einem genaueren Einblick in die vergangenen Touren interessiert ist, kann dies unter www.davtreuchtlingen.de nachholen.

**Die Altmühltherme –
komplett neu modernisiert
und konzipiert**



Familien- & Aktivbad

Unser Familien- & Aktivbad – Ihre Quelle purer Aktivität

Seit August 2018 steht den Gästen nun das nagelneue Familien- und Aktivbad mit einem wunderschönen, abgetrennten Familienspielbereich täglich ab 9 Uhr, an Schultagen ab 11 Uhr zur Verfügung.

Zwei Rutschen, eine davon mit Zeitmessanlage, Nichtschwimmerbecken mit Kletternetz, Sprunganlage mit 5-Meter-Turm und ein Kursbecken laden jederzeit zum sportlichen Schwimmen, Spielen, Toben oder auch Entspannen im Heilwasser geradezu ein.

Im Kursbecken finden regelmäßig verschiedene Kursprogramme wie z.B. Aquacycling, ReaxRaft, Babyschwimmen im und am Wasser statt.

Im Sommer ist der Zugang zu unserer Sonnenterrasse und den Freibecken mit 50-Meter-Schwimmbecken inklusive.



Salzlounge

Unsere Salzlounge – Ihre Quelle wohltuender Atmosphäre

Bereits in der Antike wurden dem Salz gesundheitsfördernde Eigenschaften zugesprochen. Salz ist wertvoll für eine gesunde Lebensführung und wird mehr denn je als Hausmittel zur Behandlung von Haut- und Atemwegserkrankungen verwendet.

Der Zugang erfolgt über das Foyer. Sie benötigen keine Badekleidung!



Wellness

Unsere Wellnessabteilung – Ihre Quelle der Entspannung

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen und nehmen Sie sich Zeit zur Entspannung und Regeneration. Gönnen Sie sich, Ihrem Körper und Ihrer Seele eine wohlverdiente Auszeit und begeben Sie sich in die professionellen Hände unseres Fachteams. Kombinieren Sie Ihren Thermenaufenthalt mit einer Wellnessanwendung, einer Gesundheitsleistung oder Beautyanwendung.

Infos zur Modernisierung

Bauzeit: Okt. 2016 bis Sept. 2020
Kosten: 16.1 Mio. Euro
Förderung: 5.3 Mio. Euro

Anzahl Gewerke: 48
Anzahl der Firmen: 82
davon lokal: 39
davon Treuchtlingen: 17

Erfreulicherweise sind bei den öffentlichen Ausschreibung einige lokale Firmen zum Zug gekommen. Rund 5.8 Mio. Euro der Investitionssumme gingen an regionale und ortsansässige Handwerksbetriebe. Das Ergebnis der neugestalteten Altmühltherme ist somit auch ein großer Verdienst der hiesigen Unternehmer!

Die beteiligten Treuchtlinger Firmen:

- Atelier Raab
- Christian Bergdolt Trockenbau
- Dümmler Bau GmbH
- Elektro Lutz
- Estrich Meyer
- Felleiter GmbH & Co. KG
- Folien Angermaier
- Glaserei Derkacz
- Holzbau König
- Jashari Bau
- Lichtzentrum GmbH
- Maler Stark GmbH & Co. KG
- Messingschlagler & Hasselmeier Ing.Ges. mbH
- RaumDesign Näpflein
- Schmidt Grünflächenpflege
- Steinmetzbetrieb Roland Buchmann
- Studios Höttingen/Treuchtlingen

Thermalbad Obergeschoss

- Thermalinnenbecken mit Sprudelliegen 32°C
- Thermalinnenbecken mit Strömungskanal um die Wasserbar 34°C
 - Massagedüsen und Bodensprudler
- Ruheraum mit Schaukelliegen und Farblichttherapie, Infrarotwärmekabine und Massagesessel
- Thermengastronomie im Atrium des Hauses mit Panoramablick



Thermalbad

Unsere Therme – Ihre Quelle purer Lebenslust: Kostbares Heilwasser

Das Treuchtlinger 18.000 Jahre alte Thermalwasser ist staatlich anerkannt und zertifiziert. Es enthält lebenswichtige Mineralien und Spurenelemente, die zur Genesung, Rehabilitation und zur Steigerung des Wohlbefindens einen wichtigen Beitrag leisten können. Rund um diese wertvollen Quellen, die in 800 Metern Tiefe des fränkischen Juras entspringen, wurde eine moderne, sommerattraktive Thermenlandschaft direkt an der Altmühl geschaffen, die keine Wünsche offen lässt.

Für bewegungseingeschränkte Menschen verbindet der innenliegende Aufzug die beiden Etagen. An jedem der 4 Thermalbecken befinden sich Badelifte für einen ungehinderten Zugang



Saunalandschaft

Unsere Saunalandschaft – Ihre Quelle purer Erholung: Gesund durch Schwitzen

Die Sauna wirkt wie Naturkosmetik in reinsten Form und unterstützt den Körper dabei, die eigenen Mittel im Kampf gegen Stress und Umwelteinflüsse zu mobilisieren. Die komplett neue Saunalandschaft direkt an der Altmühl auf mehr als 3.000 m² bietet alle Voraussetzungen für ein gesundes, erholsames und angenehmes Saunieren.



Saunalandschaft

- Panoramasauna mit 90°C
 - Biosauna mit 70°C
 - Dampfbad mit 50°C
- Hochwertige Saunagastronomie mit Loungebereich
 - Leselounge und Aufenthaltsbereiche am Kaminfeuer
 - Eisbrunnen und Fußbeckenanlage
- Riesige Holzfreiterrasse mit Sonnensegel und Liegen
- Entspannungspool und Kalttauchbecken auf der Terrasse
- Einzigartige Saunakabine im Schienenbus mit 80°C
- Saunagarten direkt an der Altmühl

Thermalbad Erdgeschoss

- Thermalinnenbecken mit Sprudelliegen 35°C
- Hot-Whirlpool 37°C
- Kristall- und Soledampfbäder mit Peelinganwendung
- Grander-Brunnen
- Fußreflexzonenpfad mit Fußwhirlpool
- Schwimmkanal zum Thermalaußenbecken



Eine Schönheitskur für den Auen-Erlebnis-Pfad



Schulprojekte der 8. Klasse der Mittelschule der Senefelder-Schule

Der Erlebnispfad beim VfL Sportplatz besteht seit dem Jahre 2003. Nach einigen Überarbeitungen sollte das Konzept 2020 völlig neu gedacht werden, denn aus dem ehemaligen Wiesenland war durch die Pflanzungen von Wasserwirtschaftsamt Ansbach und Schülern der Grundschule Treuchtlingen inzwischen Wald geworden. Kurz nach der Bewilligung der Fördermittel durch das Bayerische Umweltministerium kam es zum Lockdown. Wie aber können Schüler Texte zum Lebensraum Aue schreiben oder Tiere und Pflanzen der Aue zeichnen, wenn sie nicht mal mehr zur Schule gehen? So stellte sich die Situation Anfang des Jahres 2020 für das Naturpark Informationszentrum Treuchtlingen dar. Hilfe kam in dieser Situation vom Sozialpädagogen Martin Bruhn. Mit Dominik Pompe machte er an der Senefelder-Schule einen jungen, engagierten Lehrer ausfindig, der bereit war, sich auf ein Experiment einzulassen. Die Naturpark-Führer des Informationszentrums Treuchtlingen verfassten Arbeitsunterlagen für die Schüler der 8cM des Mittelschulzweigs der Senefelder-Schule, übergaben sie an den Lehrer und

dieser begann im Homeschooling mit den Schülern zu arbeiten. Die Jugendlichen recherchierten intensiv. So erarbeiteten sie sich Schritt für Schritt den für sie anfangs unbekanntem Lebensraum. Sie entdeckten, welche Tiere und Pflanzen hier leben und welche Überlebensstrategien sie entwickelt haben, um z. B. auch bei Hochwasser zu überleben. Auch die Schüler der Treuchtlinger Grundschule zeichneten nach Aufhebung des Lockdown bis zu den Sommerferien fleißig.

Am 05. Oktober war es dann endlich soweit: Gemeinsam mit den Naturpark-Führern des Infozentrums Treuchtlingen waren die Jugendlichen einen Vormittag lang in „ihrem Auwald“ unterwegs. Sie erfuhren hautnah, welche Vorteile natürliche Fließgewässer haben und warum es sinnvoll ist, diese zu erhalten. In Kleingruppen entdeckten sie viel Wissenswertes über Tiere und Pflanzen am und im Wasser und in den Auwiesen, bauten einen Amphibienschutzzaun auf und entdeckten Bäume und Sträucher von Hartholz- und Weichholzaue.

Alle entstandenen Texte und Zeichnungen der Schüler werden in den nächsten Wochen von den Mitarbeitern des Naturpark Informationszentrums Treuchtlingen thematisch zusammengestellt, aufbereitet und anschließend grafisch gestaltet. Ab Frühling 2021 wird die Auswahl der schönsten Texte und Zeichnungen auf neuen Pulten am Auen-Erlebnis-Pfad zu sehen sein.

Die Neukonzeption des Auen-Erlebnis-Pfades wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, vom Naturpark Altmühltal e.V. und der Stadt Treuchtlingen.

Wandertipp: Wanderweg 3 – Mühlenweg

Ausgangspunkt: Stadthalle Treuchtlingen

Länge: 12 km, Gehzeit: ca. 3,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten: Treuchtlingen, Dietfurt (am Wochenende), Schambach

Wegbeschreibung:

Auf stillen Wegen geht es von der Stadthalle aus über den Burgstall Richtung Dietfurt. Am Waldrand entlang führt die Route weiter durch einen Mischwald nach Schambach.

Rauschend fließt hier das gleichnamige Flüsschen durch den Ort. Der alte Ortskern von Schambach ist von flachgiebeligen Altmühlhäusern geprägt. Sehenswert ist die Kirche, deren Bau auf eine Willibaldskirche aus dem 8. Jahrhundert zurückgeht. Der weitere Verlauf der Wanderung führt durch das Naturschutzgebiet „Schambachried“ zum Nagelberg. Genießen Sie den Blick auf Treuchtlingen und die Mühlen im Tal. Über die villa rustica in der Nähe des Weinbergshofes, dann vorbei am Kurpark, der Altmühltherme und dem

Stadtschloss Treuchtlingen geht es zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

Die Wanderkarte mit allen Rundwanderwegen um Treuchtlingen erhalten Sie kostenlos in der Kur- und Touristinformatio n im Stadtschloss oder unter www.tourismus-treuchtlingen.de/prospekte/



Mehr Verkehrssicherheit für den Altmühltalradweg bei Graben



Hier der Radweg von Graben nach Bubenheim noch ohne Asphaltsschicht.

Der Ausbau des Altmühltalradweges östlich und westlich von Graben ist fast abgeschlossen. Der Ausbau bzw. die Verlegung des Altmühltalradweges bei Graben sorgen für mehr Verkehrssicherheit, vor allem für die Jüngsten. Bisher mussten die Radfahrer zusammen mit den Autofahrern die kurvenreiche Straße von Graben Richtung Bubenheim befahren. Zukünftig wird ein separater Radweg entlang der Gemeindeverbindungsstraße von Graben bis zur Heubücke für mehr Sicherheit sorgen. Die Kosten liegen bei ca. 218.500

Euro und werden vom Landratsamt mit vsl. ca. 38.000 Euro bezuschusst (Förderung Asphaltierung Altmühltalradweg).

Als zweite Maßnahme wurde westlich von Graben an der Altmühlbrücke, am sogenannten „Weg der Besinnung“, der Radweg verlegt. Die neue Trasse beseitigt die Gefahrenstelle an der Gemeindeverbindungsstraße von Treuchtlingen nach Graben, an der der Radverkehr über die vorhandene Straßenbrücke auf der zu schmalen Gehwegkappe über die Altmühl geführt wurde, um den südlich der Altmühl fortführenden Radwanderweg zu erreichen. Der finanzielle Aufwand ist mit knapp 62.000 Euro beziffert. Auch diese Maßnahme wird vom Landratsamt gefördert. Hier rechnet die Stadt Treuchtlingen mit einem Zuschuss von 20.000 Euro.

Mit diesen beiden Maßnahmen ist der stark frequentierte Altmühltalradweg, welcher vom Ursprung der Altmühl nordöstlich von Rothenburg ob der Tauber bis zur Mündung der Altmühl in die Donau bei Kehlheim führt und seine Fortsetzung im europäischen Donau-Radweg findet, wesentlich sicherer für die Radfahrer.

Kulturschmankerl im Forsthaus: neuer Termin für Rehm & Ruff



„Duo Manfred Rehm und Michael Ruff“

Aufgrund der aktuellen Corona-Regelungen wurde die Veranstaltung auf den 8. Mai 2021 verlegt. Bisher gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Freuen Sie sich auf einen bunten Abend mit vielen bekannten und eigenen Songs des Duos Manfred Rehm und Michael Ruff.

Michael Ruff und Manfred Rehm kennen sich seit einem Open-Air-Konzert der Regens Wagner Stiftung im Jahr 2015, als die Kultband "Haindling" zusammen mit der von Manfred Rehm geleiteten Regens Wagner Band in Gunzenhausen spielte. Eine Freundschaft entstand und inzwischen standen die beiden schon mehrere Male zusammen auf der Bühne und haben einige Songs von Manfred Rehm in Michael Ruffs "Rufftone Studio" in München aufgenommen. Darunter auch das durch ein in Treuchtlingen gedrehtes Musikvideo in der Region bekannt gewordene Lied „Du gehörst dazu“.

Auch beim Neujahrsempfang der Stadt Treuchtlingen 2019 sorgten sie zusammen mit der Jazzsängerin und Radio IN Moderatorin Kerstin Schulz für den ansprechenden musikalischen Rahmen.



© Manfred Rehm

Michael „Mufty“ Ruff, Keyboarder bei „Haindling“, und Manfred Rehm, Gitarrist und Sänger, bieten einen bunten Abend mit vielen bekannten und auch eigenen Songs. Die Bandbreite ist groß, denn Michael Ruff hat als Musiker, Komponist und Produzent mit vielen bekannten Künstlern wie Falco, den Weather Girls, Ron Williams zusammengearbeitet. Manfred Rehm ist langjähriger Singer-Songwriter; und so werden neben den Liedern aus der Feder von Manfred, viele Klassiker und einige Hits von Haindling zu hören sein.

Kontakt:

Kur- und Touristinformation
E-Mail: tourismus@treuchtlingen.de
Telefon: 09142 9600-60



Bürgerhaus Treuchtlingen – Am Schulhof 4 – 91757 Treuchtlingen Ein Haus für alle Bürger

Wie so viele Vereine und Institutionen in Treuchtlingen, spürt auch die „Projektgruppe Bürgerhaus“ die immensen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Von April bis Ende August 2020 musste das Projektleben im Bürgerhaus ruhen.

Im August wurden erstmalig wieder einige Lockerungen erlaubt, aber mit strengen Hygieneauflagen wie Abstand, Mund-Nasen-Maske und Händedesinfektionsspender in allen Räumen des Hauses.

Dennoch ist im September das Leben in den alten Mauern wieder so langsam angelaufen. Vieles, was liegenbleiben musste, wurde nun umgesetzt oder angegangen:

Bürgerhaus-Sprecher

Am letzten Runden Tisch vor Corona wurde von allen anwesenden Leitern der diversen Gruppen im Bürgerhaus, Thomas Latteier wieder einstimmig zum Bürgerhaus-Sprecher der nächsten Jahre gewählt!



Der Wiedergewählte Bürgerhaus-Sprecher Thomas Latteier

Thomas Latteier ist 56 Jahre alt, SeniorTrainer, zertifizierter ehrenamtlicher Senioren- und Wohnberater, Administrator bei der Projektgruppe und seit 2016 umsichtiger und engagierter Bürgerhaus-Sprecher. Als solcher hat er sich um die Neuorganisation des Bürgerhauses, der zeitgemäßen Ausstattung der Räume, mit Internet und Telefonen, Raumkennzeichnungen, Beleuchtungskonzept u.a.m. zusammen mit Gabriele Dreger (Stadt Treuchtlingen) und Alfred Keil gekümmert.

Sprechstunden der Senioren- und Wohnberater

Seit September 2020 finden auch wieder die kostenfreien und ehrenamtlichen Sprechstunden der zertifizierten Senioren- und Wohnberater aus Treuchtlingen statt. Im Seniorenbüro des Bürgerhauses wurde dazu extra eine Glas-Trennscheibe und Desinfektionsmittelspender aufgestellt. Es gelten darüber hinaus auch weitere Hygienevorschriften, wie Abstandsregelung und Mund-Nasen-Schutz.

Die Sprechstunden entnehmen Sie bitte der Tageszeitung oder den Plakathinweisen in den Schaukästen!

Bürgerhaus jetzt barrierefrei zugänglich

Bisher musste bei beiden Eingängen des Bürgerhauses Stufen bewältigt werden. Nun wurde vom städtischen Bauhof das Plaster vor dem Nebeneingang angehoben, sodass der Zugang jetzt ebenerdig möglich ist. Vielen Dank an die Mitarbeiter des Bauhofes für die Umsetzung!



Rudolf Hermann, Thomas Latteier und Alfred Keil beim barrierefreien Zugang des Bürgerhauses

Außen-Gehäuse für den Defibrillator

Noch vor der Corona-Pandemie, im Februar 2020, gelang es Thomas Latteier durch Sponsoring des LIONS-CLUB Altmühltal und der Sparkasse Mittelfranken-Süd, ein frostsicheres und beleuchtetes Außen-Gehäuse für den Defibrillator, der seit 2016 im Inneren des Hauses angebracht war, nun für alle Bürger Treuchtlingens - für den Notfall -, zugänglich zu machen. In Absprache mit der Stadtverwaltung sollte ein deutlicher Hinweis, sowohl auf den Defi im Außenbereich als auch auf die Sponsoren des Defis hinweisen und den Dank der Projektgruppe und der Stadt zum Ausdruck bringen.



Alfred Keil und Thomas Latteier beim Defi am Bürgerhaus

Initiative: „Mehr Sendezeit in den TV-Programmen für die Probleme der Senioren“

Auf Initiative des Projektgruppen-Mitglieds Hans-Jürgen Porsch, der sich per Mail an die Redaktionen des BR und des ZDF wandte, werden vielleicht endlich die vielfältigen Probleme der Senioren, die zum großen Teil tief deren Alltagsleben verändern, mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden! So jedenfalls hofft der emsige Seniorenberater. Er freut sich jedenfalls sehr, über die umgehende Kenntnisnahme der Anträge, und die darin erkennbare Bereitschaft der Redaktionen, solche Themen in ihrer Programmstruktur zu berücksichtigen! Wir werden sehen, ob diese immer größer werdende Bevölkerungsgruppe der über 65-jährigen, in naher Zukunft konkrete Sendezeit finden wird!



Die aktiven Projektleiter der *Projektgruppe Bürgerhaus Treuchtlingen* sagen Danke bei allen, die sie in ihrer ehrenamtlichen Arbeit auch im ‚CORONA-Jahr 2020‘ unterstützt haben und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches 2021.

Bleiben Sie bitte alle positiv gestimmt und gesund!



Von links vorne: Roswitha Bachmeier – Alfred Keil – Iris Pletz; stehend hinten: Thomas Latteier - Rudolf Hermann und Hans-Jürgen Porsch

Stadt erhält Zuschuss für Denkmalpflege



Roland Baumgärtl und Friedrich Engelhard (links) überreichen Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker einen Scheck in Höhe von jeweils 5.000 Euro für die Sanierung des Sandsteintores am Schloss (Hintergrund) und die Fischerfigur an der Altmühlbrücke. Mit auf dem Foto sind Steinmetzmeister Roland Buchmann (Mitte) und Tiefbauamtsmitarbeiter Jürgen Habla (rechts).

Die Stadt Treuchtlingen erhält finanzielle Unterstützung für die Denkmalpflege durch die Wilhelm und Christine Hirschmann Stiftung.

Die Wilhelm und Christine Hirschmann Stiftung hat sich als Stiftungszweck die „Förderung der Kunst, der Denkmalpflege, der Literatur und Bildung vorwiegend im mittelfränkischen Raum“ auferlegt. Hiervon hat die Stadt Treuchtlingen bereits des öfteren profitiert. Unter anderem die Konzertreihe „Kulturschmankerl im Forsthaus“ wurde schon von der Stiftung unterstützt. Nun erhält die Stadtverwaltung erneut Gelder für zwei Projekte der Denkmalpflege:

Sanierung Sandsteinfassade Brandenburger Tor am Stadtschloss

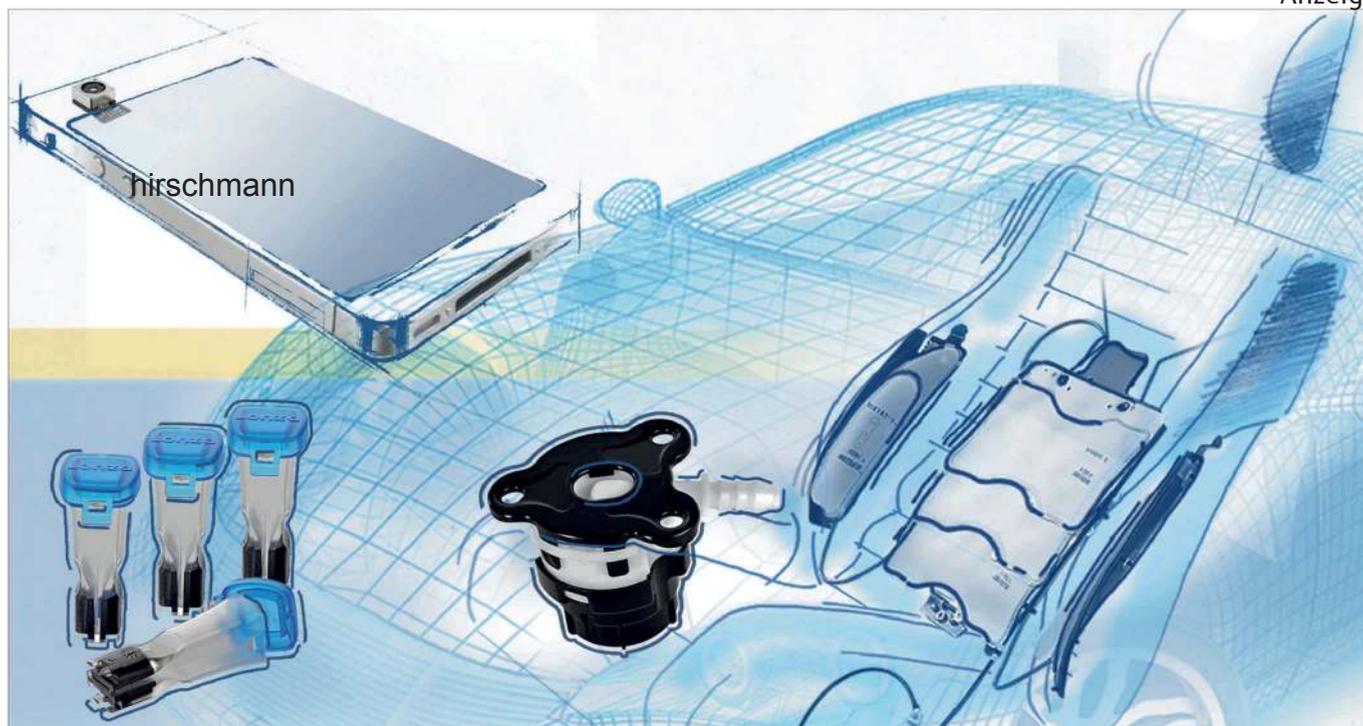
Das Treuchtlinger Stadtschloss in der Heinrich-Aurnhammer-Straße, welches aus dem Jahr 1575 stammt, erreicht man im Norden durch einen Torbogen aus Sandstein. Dieser Torbogen ist noch original erhalten und prägt an dieser Stelle das Erscheinungsbild des Schlosses, in dessen Ostflügel sich die Kur- und Touristinformation befindet. Der Sandstein stammt nach Meinung von Steinmetzmeister Roland Buchmann aus Höttingen. Das Tor wurde zuletzt in den 80er Jahren renoviert. Damit dieses geschichtsträchtige Relikt noch viele weitere Jahre bestaunt werden kann, wurden Risse verschlossen und „die Spuren der Zeit konserviert“, erklärt Steinmetzmeister Roland Buchmann.

Mit der Förderung von 5.000 Euro bleibt für die Stadt Treuchtlingen nur ein kleiner Anteil hängen, welcher sich auf die Gerüststellung beläuft.

Sanierung der Fischerfigur an der Altmühlbrücke

Im nächsten Jahr möchte die Stadt Treuchtlingen die Fischerfigur an der Altmühlbrücke aufbereiten lassen. Auch diese ist aus einem Naturstein, der die Zeichen der Zeit erkennen lässt. Die Erhaltungsmaßnahmen wird die Hirschmann Stiftung ebenfalls mit 5.000 Euro unterstützen.

„In unserer derzeitigen schwierigen Finanzlage sind wir umso mehr auf Zuschüsse verschiedenster Stellen angewiesen. Es ist für uns goldwert, dass es solche gemeinnützigen Stiftungen gibt“, bedankt sich Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker.



ALFMEIER GROUP

Experiencing Advanced Technology

Die Alfmeier Präzision SE ist ein globales, inhabergeführtes Technologieunternehmen. Wir entwickeln und produzieren für die Automobilzulieferindustrie in den Bereichen Fluidtechnik und Sitzkomfort.

www.alfmeier.de




ALFMEIER

Driving Low Emissions

Die k3 works GmbH ist ein eigenständiger Entwicklungsdienstleister für die Automobilindustrie in den Bereichen Konzeption, Prototypenbau, Konstruktion und Erprobung von Systemen und Komponenten.

www.k3works.de




k3works

Alfmeier Präzision SE
Industriestr. 5, 91757 Treuchtlingen
Tel.: +49(0)9142 / 700

Karriere bei Alfmeier?
Hier finden Sie weitere
Informationen



www.alfmeier-group.de

HIRSCHMANN

Ihr zuverlässiger Partner am Bau



Baustelle: Abenberg – Neugestaltung des Bürgerhaus-Vorplatzes

Auftraggeber: Stadt Abenberg, Landkreis Roth

Bauzeit: April 2020 bis September 2020

Auftragsvolumen: ca. 266.000,00 €

Gestalterischer Entwurf: Iris Langhammer, Dipl.-Ing.(FH) Innenarchitektur, Nürnberg

Technische Planung: Ingenieurbüro Klos GmbH & Co. KG, Spalt

Foto von: Bauleiter Dipl.-Ing. (FH) Karl-Heinz Meyer - Foto/Editing: Duygu Bayramoglu

Erdarbeiten
Straßenbau
Pflasterarbeiten
Kanalisation
Bohrpfahlarbeiten



Reg.-Nr. 010.062950

Brückenbau
Hochbau
Spritzbeton
Wasserbau
Verpressungen

Verstärken Sie unser Team!

Wir suchen:

**Bauvermessungstechniker, Poliere / Werkpoliere, Baufacharbeiter,
Baggerfahrer und Zimmerer / Einschaler (m/w/d)**

Auszubildende für September 2021

Straßenbauer (m/w/d)

Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)

Hans Hirschmann KG, Bauunternehmung GmbH & Co.

Kästleinsmühlenstraße 16, 91757 Treuchtlingen

Telefon +49 (0)9142/808-0 / Telefax: +49 (0)9142/808-20

E-Mail: info@hans-hirschmann-kg.de / Internet: www.hans-hirschmann-kg.de / sowie

Beteiligungsfirma: Franken-Schotter GmbH & Co. KG, Treuchtlingen-Dietfurt





Stadtwerke halten den Strompreis 2021 nahezu stabil – der Gaspreis erhöht sich moderat. Der abgesenkte Mehrwertsteuersatz wird für das gesamte Jahr 2020 an die Kunden weitergegeben.

Die Stadtwerke Treuchtlingen lassen die Stromarbeitspreise ab dem 01. Januar 2021 bis Ende 2021 für alle Produkte konstant, nur der Grundpreis erhöht sich – mit Ausnahme der Kunden mit sog. steuerbarer Verbrauchseinrichtung (Wärmepumpen, Speicherheizungen) - geringfügig um 1,00 € pro Monat. Vor allem aufgrund weiterhin erforderlicher Netzverstärkungsmaßnahmen für den Anschluss von Photovoltaikanlagen werden die Netznutzungsentgelte im kommenden Jahr ansteigen. Die höheren Netznutzungsentgelte können aber weitgehend durch die günstigeren Beschaffungskosten und die rückläufigen Umlagen kompensiert werden.

Bei den Gaspreisen macht sich im kommenden Jahr erstmals die neue CO₂-Steuer für fossile Energieträger bemerkbar. Der von der Bundesregierung für 2021 festgelegte CO₂-Preis von 25,00 € pro Tonne CO₂ führt für die Gaskunden zu einer Belastung von umgerechnet 0,455 ct/kWh. Dazu kommen geringfügig höhere Netznutzungsentgelte für die Wartung und Instandhaltung des Gasnetzes. Durch die niedrigeren Beschaffungskosten kann der Anstieg des Gaspreises aber auf 0,4 ct/kWh begrenzt werden.

Entlastend wirkt sich für alle Kunden die Mehrwertsteuersenkung aus. Die Stadtwerke werden die Mehrwertsteuerabsenkung von 19 % auf 16 % bzw. 7 % auf 5 % nicht nur für das 2. Halbjahr 2020, sondern für das gesamte Jahr 2020 an die Kunden weitergeben. Damit machen die Stadtwerke zugunsten ihrer Kunden bewusst von einem Wahlrecht des Gesetzgebers Gebrauch. Die Kunden werden durch die ganzjährige Weitergabe des abgesenkten Mehrwertsteuersatzes spürbar entlastet und zwar mehr als es der Gesetzgeber vorsieht.

Die Preisblätter für die Grund- und Ersatzversorgung mit Strom und Gas der Stadtwerke Treuchtlingen (gültig ab 01.01.2021) sind im Internet unter www.sw-trl.de veröffentlicht. Für Fragen rund um das Thema Strom- und Gaspreise stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Treuchtlingen unter der Telefonnummer 09142 9601-10 oder persönlich im Kundencenter in der Dürerstraße 26 zur Verfügung.

Ab Anfang Dezember 2020 beginnen die Stadtwerke mit der Jahresverbrauchsabrechnung 2020. Aufgrund der CORONA-Pandemie und der damit zusammenhängen-

den Vorsichtsmaßnahmen werden die Stadtwerke in diesem Jahr den Kunden ausschließlich Zählerablesekarten zuschicken und keine persönlichen Zählerablesungen durch ihre Monteure vornehmen. Wir wollen in diesen außergewöhnlichen CORONA-Zeiten persönliche Kontakte weitestgehend vermeiden und damit einen Beitrag zur allgemeinen Risikominderung leisten. Die Ablesekarten werden den Kunden bis spätestens 07.12.2020 zugeschickt mit der Bitte diese bis zum 28. Dezember 2020 mit den aktuellen Zählerständen an die Stadtwerke zurückzuschicken. Die Kunden sollten zunächst die Zählernummern vergleichen. Die Zählerstände müssen deutlich erkennbar am besten mit einem Kugelschreiber oder Filzstift in die vorgesehenen Kästchen eingetragen werden. Außerdem sind auf der Karte das Ablesedatum sowie die Unterschrift des Kunden erforderlich.

Zusätzlich bieten die Stadtwerke ihren Kunden auch an, die jeweiligen Zählerstände online zu erfassen. Hierzu ist auf der Startseite der Homepage der Stadtwerke (www.sw-trl.de) ein entsprechender Erfassungslink eingerichtet („Zählerstände ONLINE“).

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Treuchtlingen während der Öffnungszeiten unter der Telefonnr. 09142 9601-10 gerne zur Verfügung.

Auflösung der Hirschberggruppe

Der Wasserzweckverband zur Versorgung der Hirschberggruppe versorgt derzeit die Treuchtlinger Ortsteile Haag und Möhren sowie den zur Gemeinde Langenaltheim gehörenden Ortsteil Rehlingen mit Trinkwasser. Die Verbandsversammlung der Hirschberggruppe hat die grundsätzliche Auflösung der Hirschberggruppe zum 31.12.2020 beschlossen. Die Stadt Treuchtlingen und die Gemeinde Langenaltheim haben sich daraufhin verständigt, die künftige Wasserversorgung der drei Ortsteile entlang der Gemeindegrenzen zu gestalten. Dies bedeutet, dass die Treuchtlinger Ortsteile Möhren und Haag ab 01.01.2021 durch die Stadtwerke Treuchtlingen mit Trinkwasser beliefert werden, die Trinkwasserversorgung von Rehlingen erfolgt ab diesem Zeitpunkt durch die Gemeinde Langenaltheim bzw. den Wasserzweckverband rechts der Altmühl.

Alle beteiligten Parteien haben in den vergangenen Monaten intensive Gespräche und Verhandlungen geführt, um für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger einen reibungslosen Übergang sicherzustellen und auch weiterhin eine stets zuverlässige und qualitativ hochwertige Trinkwasserversorgung zu gewährleisten. Die Bürgerinnen und Bürger in Haag und Möhren wurden von den Stadtwerken umfassend über die sich in der Trinkwasserversorgung ab 1. Januar 2021 ergebenden Änderungen und die zu beachtenden Anpassungen informiert. Sollten noch Fragen „rund um die künftige Wasserversorgung“ offengeblieben sein, stehen die kompetenten Mitarbeiter gerne für Auskünfte zur Verfügung. Die Stadtwerke Treuchtlingen freuen

sich, die Bürgerinnen und Bürger in Haag und Möhren ab 2021 mit Trinkwasser versorgen zu können und heißen sie schon heute herzlich willkommen.

Digitale Erfassung der Straßenbeleuchtung

Die Stadtwerke werden von den Bürgerinnen und Bürgern immer wieder wegen defekter Straßenlampen mit der Bitte um Reparatur angesprochen. Unser Interesse ist es natürlich, die Abarbeitung von Störmeldungen zu defekten Straßenlampen möglichst zeitnah zu gewährleisten. In den letzten Monaten wurde

die Straßenbeleuchtung in der Kernstadt und allen Ortsteilen in unserem geografischen Informationssystem nach einer einheitlichen Systematik vollständig digital erfasst. Jede einzelne Straßenlampe wird mit einer gut sichtbaren Nummer gekennzeichnet, die Arbeiten hierzu sind nahezu abgeschlossen. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, uns bei einer Störung jeglicher Art diese Nummer zu benennen. Dies ermöglicht uns, Störungen noch schneller als in der Vergangenheit zu lokalisieren und die Störungsbeseitigung in Zukunft noch effizienter bewerkstelligen zu können. Die Stadtwerke bedanken sich im Voraus für Ihre Unterstützung.

Treuchtlinger Schlossweihnacht erst wieder 2021

Schweren Herzens musste die Kur- und Touristinformation die Treuchtlinger Schlossweihnacht in diesem Jahr aufgrund von Corona absagen.

Der Termin für 2021 steht aber schon fest. Freuen Sie sich auf die Schlossweihnacht 2021 vom 3. bis 5. und 10. bis 12. Dezember 2021

Haben Sie Interesse als Aussteller mit dabei zu sein? Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tourismus-treuchtlingen.de/Schlossweihnacht/

Foto: © Felix Oeder



Online-Marktplatz Altmühlfranken: Regional einkaufen & die Heimat stärken



Regional.Online.Einkaufen. www.in-altmuehlfranken.de

Sie suchen ein Werkzeug fürs Heimwerken, ein gutes Bier für den Feierabend, eine leckere Wurst für die Brotzeit, ein ausgefallenes Geschenk für den Geburtstag oder ein anderes Produkt?

Dann haben wir einen Tipp für Sie: schauen Sie doch einmal beim Online-Marktplatz Altmühlfranken www.in-altmuehlfranken.de vorbei und stöbern Sie dort.

Das Besondere ist: Sie können sich jedes Produkt innerhalb Altmühlfrankens bis an die Haustür liefern lassen, derzeit sogar noch kostenfrei!

Sie bestellen bis 17:00 Uhr und erhalten Ihren Warenkorb am nächsten Tag durch unseren regionalen Lieferservice zugestellt. Einfacher geht es nicht, oder?

Der Marktplatz ist seit wenigen Monaten online und erweitert sein Sortiment Tag für Tag um weitere Anbieter und Produkte. Sie finden dort auch Veranstaltungen, Dienstleister, Gastronomiebetriebe, Online-Prospekte, reduzierte Produkt-Tagestipps und einiges mehr.

Natürlich gibt es noch Lücken im Sortiment des Online-Marktplatzes Altmühlfranken. Fehlt Ihnen also ein bestimmtes Sortiment oder Produkt auf dem Marktplatz, dann geben Sie uns Bescheid oder besser: sprechen Sie direkt Ihren Händler vor Ort an und machen Sie ihn auf das Portal aufmerksam.

Und nun viel Spaß beim Stöbern & Einkaufen auf dem Online-Marktplatz für Altmühlfranken www.in-altmuehlfranken.de:

Projekt-Ansprechpartner:
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Zukunftsinitiative Altmühlfranken
Tel 09141/902-196 oder -204
onlineportal@landkreis-wug.de





 **Thermalbad**

Saunalandschaft 

Freuen Sie sich auf ...

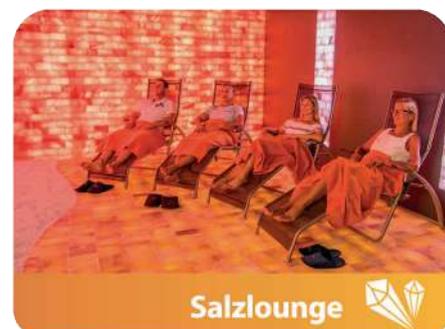
- Therme mit kostbarem 18.000 Jahre alten Heilwasser
- Thermalaußenbecken mit Thermengarten und Kneippanlage
- Hotwhirlpools und Wasserbar
- Saunalandschaft auf 3000 qm im Innen – und Außenbereich
- Warm – und Kalttauchbecken mit Blick zur Altmühl
- Saunakabine im Schienenbus



Familien & Aktivbad 



Wellness 



Salzlounge 

Altmühltherme – Quelle purer Lebenslust

Bürgermeister-Döbler-Allee 12
91757 Treuchtlingen

Telefon 09142/96 02-0
www.altmuehltherme.de

